

## Persönliche Risikostreuung

Wir alle wissen, Recht haben und Recht bekommen ist nicht das Gleiche. Deshalb gefällt mir die Rechtsposition als Eigentümer einer Geldanlage besser, als wenn ich (nur) ein Forderungsrecht gegenüber Jemandem habe, dem ich Geld geliehen habe. Hinzu kommt, dass das aktuell sehr geringe Zinsniveau nicht dazu geeignet ist, einer Bank, einem Unternehmen oder einem Staat langfristig Geld zu leihen und darauf zu hoffen, dass diese Anleihen (oder auch „Renten“, wie der Fachbegriff lautet) für mich gute Renditen erzielen. Die Gefahr ist groß, dass die Inflation den Ertrag vernichtet.



Und niemand von uns kann in die Zukunft schauen. Im letzten Jahrhundert haben in Deutschland die „einfachen Sparer“, also Diejenigen, die ihr ganzes Geld in vermeintlich sichere Spargbücher oder Anleihen gesteckt haben, 2x ihr komplettes Vermögen verloren. Natürlich rechne ich nicht mit einer Wiederholung solcher Weltwirtschaftskrisen. Doch ausschließen kann man nix, wenn man sich die Verfassung der Europäischen Union oder die permanenten Handelskonflikte zwischen den beiden Wirtschaftssupermächten USA und China anschaut. Und wer beispielsweise für den Aufbau seiner Altersvorsorge in Dekaden denkt, sollte auf Nummer Sicher gehen: Eigentumsrechte waren schon immer stärker und sicherer als Forderungsrechte.

Sowohl für den schrittweisen Vermögensaufbau als auch für die langfristige Geldanlage setze ich daher auf

- Eigentum an Immobilien durch Direkterwerb oder Immobilienfonds.
- Eigentum an Unternehmen durch Aktien oder Aktienfonds.
- Eigentum an Rohstoffen durch Direkterwerb oder Rohstofffonds/-zertifikate.
- Eigentum an Fremdwährungen (auch Krypto) durch Direkterwerb oder Zertifikate.

Damit kann man mit Ausnahme des „Notgroschens“ ausreichend „streuen“ (oder „diversifizieren“, wie das in der Fachsprache heißt) und somit auf Anleihen jeglicher Art verzichten. Zumindest für lange Zeit, denn wirklich rentable Zinsen sind in den nächsten Jahren bei Anleihen mit geringem Risiko nicht zu erwarten. Und mit den Fonds/Zertifikaten, die ich im vorherigen Absatz genannt habe, ist Diversifikation dann auch in der jeweiligen Anlageklasse möglich, denn nur auf eine Immobilie und eine Aktie zu setzen, ist noch keine Risikostreuung. Doch dazu mehr unter meiner Seite „Investieren an der Börse“.